

## Hinweise

### Auspumpen von Kellern und sonstigen Räumen

Die Feuerwehr stellt während der Hochwasser-Phase grundsätzlich keine Pumpen zur Verfügung, um eindringendes Wasser abzupumpen. Erst wenn das Wasser entsprechend zurückgegangen ist, hilft die Feuerwehr beim Auspumpen von Kellern und sonstigen Räumen im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Vor einem zu frühen Abpumpen muss dringend gewarnt werden, denn durch den Druck des anstehenden Grundwassers unter den Kellerböden und an den Kelleraußenwänden entstehen unterschiedliche Druckverhältnisse, die zu weit reichenden Gebäudeschäden führen können.

### Grundwassergefahr

Bei höheren Wasserständen steigt auch das Grundwasser entsprechend an und gefährdet auch Gebäude und Einrichtungen in weiter vom Rhein entfernt liegenden Bereichen. Auch beim Rückgang des Hochwassers steigt das Grundwasser noch eine gewisse Zeit an. Kontrollieren Sie deshalb häufiger Ihre Kellerräume und treffen Sie Vorsorge-maßnahmen.

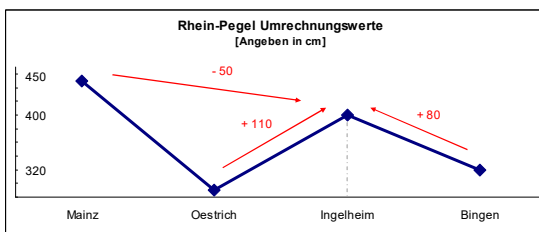
Auch hier gilt: Zu frühes Abpumpen des eindringenden Grundwassers kann zu Gebäudeschäden führen.

## Wichtige Pegelstände am Pegel Frei-Weinheim

- 500 cm - Beginn des offiziellen Hochwassermeldedienstes
- 550 cm - Sperrung der Zuwegung zum Rheinvorland
- 660 cm - Überflutung Sommerdamm in Sporkenheim
  - Sperrung der BAB 60
  - Durchfahrt Rheinstraße zur Hafemole wird verbaut
- 700 cm - Eindringen des Hochwassers in die Ortslage Sporkenheim im Bereich „An den Gärten“
- 847 cm - Überflutung Hauptdamm in Frei-Weinheim

Bitte beachten Sie, dass **in den Medien nicht der Pegel Frei-Weinheim angegeben wird.**

Die Umrechnung auf den Pegel Frei-Weinheim



können Sie der nachfolgenden Abbildung entnehmen

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte  
Im Internet

<http://www.hochwasser-rlp.de/lagebericht/aktuelle-information/flussgebiet/rhein>

# Informationsblatt Hochwasser

für

Bürgerinnen und Bürger  
der Stadt Ingelheim am Rhein



Ingelheim  
am Rhein

Herausgegeben  
von der Stadt Ingelheim am Rhein  
Ordnungsamt / Feuerwehr

Georg-Scheuing-Straße 1a  
55218 Ingelheim am Rhein

## Informationswege

Im Rahmen des offiziellen Hochwassermeldedienstes erhalten Sie stündlich aktualisierte Wasserstände sowie Vorhersagen und Lageberichte über:

### Videotext "Südwest-Text" des SWR

- Tafel 800 Übersicht Hochwasser
- Tafel 801 Rhein
- Tafel 802 Mosel
- Tafel 803 Nahe/Glan
- Tafel 804 Lahn, Sieg



### Rundfunkmeldungen

Südwestrundfunk:

- SWR 1 Rheinland-Pfalz,
- SWR 4 Rheinland-Pfalz,
- SWR Cont.Ra (Internet-Radio),



Radio RPR:

- RPR 1

### Internet

Die Internetseiten des Hochwassermeldedienstes Rheinland-Pfalz sind unter folgender Adresse erreichbar: [www.hochwasser-rlp.de](http://www.hochwasser-rlp.de)



### Mobilfunk

Der WAP-Service des Hochwassermeldedienstes Rheinland-Pfalz ist unter folgender Adresse erreichbar: [wap.hochwasser-rlp.de](http://wap.hochwasser-rlp.de)



### Anrufbeantworter an Pegeln

Aktuelle Wasserstände landesweit an Rhein, Mosel, Saar und Lahn bundeseinheitliche Ruf-Nr.: 19429 im jeweiligen Ortsnetz 06723 / 19429 für den Pegel Oestrich



Nutzen Sie bei bedenklichen Wetterlagen die vorgenannten Informationswege. Solange im Videotext oder dem Internet keine Angaben enthalten sind oder der Pegel Oestrich 390 cm nicht überschreitet, besteht entlang des Mittelrheins in Ingelheim keine unmittelbare Gefahr. Bei Einzellagen sind die Informationswege über die Medien nicht nutzbar. Vor dem erstmaligen Erreichen kritischer Wasserstände oder bei besonderen Gefahren wird in jedem Fall durch die Feuerwehr Ingelheim am Rhein gewarnt. Achten Sie auf Lautsprecher- und Radiodurchsagen.

## Hilfeanforderung

1. **Notruf 112** bei unmittelbar drohender Gefahr
2. Info-Telefon Hochwasser wird ab einem Pegel Frei-Weinheim von 600 cm eingerichtet und bekanntgegeben.
3. Sandsackdepots zur eigenen Abholung ab Pegelstand 500 cm für den gesamten Bereich der Stadt Ingelheim am städtischen Bauhof und je nach Lage in den Stadtteilen.

**Bleiben Sie ruhig und besonnen.  
Befolgen Sie die Anweisungen der Feuerwehr.**

## Private Vorsorge

1. Räumen Sie früh genug alle tiefer liegenden Räume. Vergessen Sie nicht Behälter mit Altöl, Säuren, Farben, Lacken usw. (Umwelt- und Drittgefährdung).
1. Schützen Sie Ihre Heizungsanlage, lassen Sie Brenner usw. rechtzeitig ausbauen.
2. Sichern Sie Ihre Öltanks (Verankerung). Sorgen Sie frühzeitig für eine Befüllung (weniger Auftrieb)
3. Überprüfen Sie die Hausentwässerungsanlage und Rückstauklappen im Keller.
4. Bringen Sie kranke und pflegebedürftige Personen möglichst bei Verwandten oder Bekannten unter.
5. Fahren Sie Ihren PKW und sonstigen Fahrzeuge außerhalb der hochwassergefährdeten Bereiche (Rettungswege nicht blockieren, Straßenverkehrsordnung beachten).
6. Schalten Sie bei eindringendem Wasser den Strom in den betroffenen Räumen ab. Sorgen Sie für Notbeleuchtung.
7. Legen Sie sich rechtzeitig eine persönliche Grundausrüstung an:
  - Gummistiefel oder Wathosen, ggf. Tauchpumpe mit FI-Schutzschalter
  - Hausapotheke
  - Netz unabhängiges Rundfunkgerät
  - Notbeleuchtung (Taschenlampe mit Batterien, dicke Kerzen, Streichhölzer),
  - Strom unabhängige Kochstelle (Gas-, Spirituskocher mit Brennstoff)
  - Notheizung (Campinggasflasche mit Heizungsaufsatz), Wolldecken, Wärmflasche.

Beginnen Sie die Maßnahmen frühzeitig, denn bei akutem Hochwasser sind die Feuerwehren, Rettungsdienste und Hilfsorganisationen – aber auch die Heizungsinstallateure – umfassend im Einsatz und unter Umständen andernorts gebunden. Zufahrten können überschwemmt und nicht mehr nutzbar sein.

**Verlassen Sie sich nicht auf andere,  
aber helfen Sie bitte Ihren Nachbarn!**